



„POSITIVE STIMMEN“

HIV UND STIGMATISIERUNG
ERFAHRUNGEN UND
BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN

Workshop für Frauen mit HIV und Aids
28. Juni 2014

Workshopdauer
11.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss ist der 6. Juni 2014

Viele Frauen kennen die Erfahrung, auf Grund von HIV diskriminiert zu werden. Diese Erlebnisse passieren im Gesundheitswesen, am Arbeitsplatz, in sozialen Kontakten.

Zu solchen Diskriminierungserfahrungen wurden in der Umfrage „Positive Stimmen“ 1148 Menschen mit HIV und Aids in Deutschland befragt. Die Sozialwissenschaftlerin Ute Hermann aus Berlin hat eine frauenspezifische Auswertung vorgenommen.

Zum Einstieg in den Workshop wird Ute Hermann vormittags die Ergebnisse der Studie vorstellen. In kleineren Gruppen können die Teilnehmerinnen anschließend über eigene Erfahrungen ins Gespräch kommen.

Nachmittags liegt der Fokus darauf, welche Möglichkeiten es gibt, mit den negativen Ereignissen umzugehen und Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Dazu wird Ute Hermann erneut einen Input geben, der zu einem anschließendem Austausch anregen soll.

Ab 10.00 Uhr stehen Kaffee, Tee und Gebäck bereit. Wir bitten die Mütter, zur Übergabe der Kinder an die Kinderbetreuung pünktlich um 10.00 Uhr einzutreffen. Workshopdauer 11.00 - 17.00 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt.

Informationen und verbindliche Anmeldung bis 6. Juni:

Andrea Wetzchewald
AIDS-Hilfe Wuppertal e.V.
Simonsstraße 36, 42117 Wuppertal
Tel. 0202 / 450 003, a.wetzchewald@aidshilfe.wtal.de

Kerstin Kollenberg
AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.
Johannes-Weyer-Straße 1, 40225 Düsseldorf
Tel. 0211 / 770 95-21, kerstin.kollenberg@duesseldorf.aidshilfe.de

Teilnehmerinnenzahl: 8 – 20